Tricolore Geschicht

65 Joer Broschür

-


F.C. TRICOLORE
GASPERICH-MILLEWÉ
65
1919
1984
FTC

F.C. TRICOLORE

GASPERICH-MILLEWÉ



"65 Jahre FC Tricolore"

NOTIZEN - DOKUMENTE - RESULTATE
BERICHTE - ANALYSEN - TATSACHEN

zur geschichtlichen
Entwicklung des Vereins

zusammengestellt, bearbeitet und geschrieben
von HERR GUY

im Auftrage des
Organisationsvorstandes gegründet anläßlich
des 65 jährigen Bestehens des FC Tricolore

August 1984

"65 Jahre FC Tricolore"

Redaktion	:	HERR Guy
Layout	:	HOSS Armand
Photos	:	BAUM Jemp - BERNARDIN René - BINTNER Emile - BOUS René - BRAUSCH Jos - CLEES Robert - DECKER Eugène - FELGEN Jemp - GAFFINE Abby - GILLIG Gusty - GLODT François - Mme HAAG Marcelle - HEINEN Victor - HERR Guy - HERR Valentin - JEITZ Jean - KEMP Ded - KREMER Fernand - KUHLMANN Jemp - LEYDER Victor - MEYERS François - Mme PEIFFER Léon - POOS René - REHLINGER Arny - RIPPINGER Paul - SCHANET Mike - SCHEER René - SCHMIT Alphonse - SCHMITZ Roland - SCHOLTEN Abbes - SCHROEDER Pierre - TUNSCH Paul - ZBINDEN Ed - Archiven FC TRICOLORE
Federzeichnungen von Gasperich	:	HOSS Armand
Karikaturen	:	HOSS Armand
Auflage	:	500 Stück
Herausgabe	:	August 1984
Quellennachweis	:	Archiven FC Tricolore - Archiven FLF - Nationalbibliothek - Archiven Luxemburger Wort - Privatarchiven

Der Innendeckel des Buches zeigt die erste Fußballmannschaft des FC Tricolore Mühlenweg

Inhaltsverzeichnis

- Katasterplan von Gasperich anno 1920 ..... Seite 6
- Anerkennung und Dank ..... Seite 7
- 65 Jahre Fußball in Gasperich ..... Seite 9
- Zur Einführung ..... Seite 11
- Solidarität und Freizeitgestaltung zum Wohle des FC Tricolore Seite 13
- Visitenkarte des FC Tricolore 1983/84 ..... Seite 16
- Unsere Mannschaften 1983/84 ..... Seite 17
- Organisationsvorstand 65 Jahre FC Tricolore ..... Seite 22
- Die Präsidenten des FC Tricolore ..... Seite 23
- Die Sekretäre - Kassierer - Ehrenpräsidenten ..... Seite 25
- Die Trainer - Schiedsrichter ..... Seite 26
- Die Vereinsvertreter - Spielfelder - Platzwarte - Vereinslokale . Seite 27
- Umkleideräume für Mften und Schiedsrichter ..... Seite 28
- "Marche FC TRICOLORE" ..... Seite 29
- Erinnerungen aus der Gründungszeit ..... Seite 30
- FC Tricolore 1919 - 1924 ..... Seite 32
- FC Tricolore 1930 - 1940 ..... Seite 41
- Kriegsjahre 1940 - 1944 ..... Seite 66
- Divisionszugehörigkeit seit 1945/46 ..... Seite 69
- FC Tricolore 1945 - 1959 ..... Seite 70
- FC Tricolore 1959 - 1969 ..... Seite 100
- FC Tricolore 1969 - 1979 ..... Seite 117
- FC Tricolore 1979 - 1984 ..... Seite 140
- FC Tricolore 1983/84 in Karikatur ..... Seite 167
- Unsere Trainer 1984/85 - Spielerzugänge 1984/85 ..... Seite 168
- Wußten Sie schon daß ..... Seite 169
- Unser Nachwuchs: Junioren ..... Seite 170
- Unser Nachwuchs: Scolaires ..... Seite 180
- Unser Nachwuchs: Cadets ..... Seite 183
- Unser Nachwuchs: Poussins ..... Seite 184
- Veteranen ..... Seite 186
- Die Jugendkommission des FC Tricolore ..... Seite 189
- Kavalkade in Gasperich ..... Seite 192
- Wissenswertes über Gasperich ..... Seite 197
- Entstehung und Entwicklung von Gasperich ..... Seite 199
- Programme "Quinzaine sportive" ..... Seite 202



Auszug aus der Übersichtskarte der Katasterpläne der Gemeinde Hollerich, um das Jahr 1920 *Maßstab 1:10.000*



Anerkennung und Dank!

Das Jahr 1984 ist für den F.C. TRICOLORE in organisatorischer Hinsicht eines der arbeitsreichsten Jahre, gilt es doch den 65. Geburtstag würdig zu begehen.

Als die Vereinsdirigenten des F.C. TRICOLORE an frühere, langjährig treue Anhänger des Vereins herantraten mit der Bitte, dem fünfundsechzigsten Wiegenfest als Organisationskomitee zu dienen, fiel es den Angesprochenen nicht schwer, mit ganzem Herzen zur Sache zu gehen, war ihnen doch die mustergültige Führung des Vereins und das sportliche Verhalten der Mannschaften bestens bekannt.

Es heißt nun die Zukunft sichern, das Erreichte festigen und zweckmäßige Ausbauarbeit leisten. Um dies alles zu verwirklichen, sind wir jedoch auf tatkräftige finanzielle Hilfe angewiesen. Also haben wir die Köpfe zusammengesteckt, wir haben beraten, entschieden, aufgeteilt, zusammengetragen, und zu unserer angenehmen Überraschung konnten wir feststellen: TRICOLORE hat eine ganze Menge Sympathien bei Freunden und Bekannten.

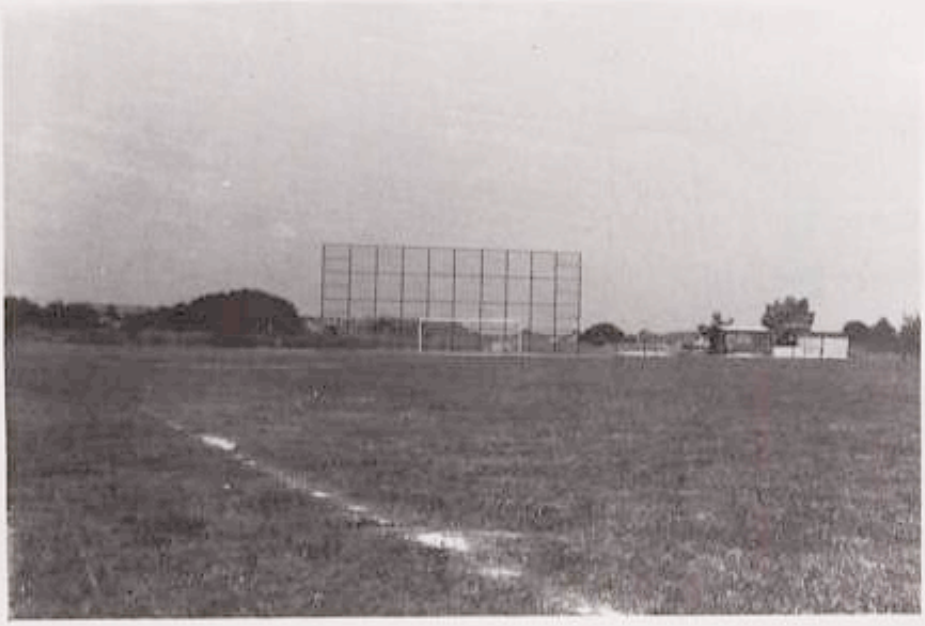
Wir danken den Familienangehörigen für die Stiftung der Pokale, der bei unseren zwei Sportswochen geehrten, unvergeßlichen Kayser Roger, Peiffer Léon, Muller Jean und Poos Paul, sowie allen Anzeigenaufgebern und Spendern.

Allen Gästen aus dem In- und Ausland wünschen wir einen interessanten Verlauf der Turniere, um gemütliche und auflockernde Umrahmung werden die Gastgeber mit Freuden bemüht sein.

In diesem Sinne hege ich anläßlich des 65. Jubiläumsfestes des F.C. TRICOLORE die stille Hoffnung verbunden mit dem innigsten Wunsche, daß innerhalb des Jubilarvereins auch weiterhin echte Freundschaft und gegenseitige Achtung gepflegt und erhalten bleiben. Gepaart mit Liebe und Idealismus für den Verein sind sie die sichersten Garanten für den Erhalt und Bestand unseres F.C. TRICOLORE.

VALENTINY Nico
Präsident
des Organisationsvorstandes

Unsere Spielfelder



Altes Spielfeld "In Bouler"

Neues Spielfeld Jacques Stas Straße





65 Jahre Fußball in Gasperich

Vor 65 Jahren - genau am 1. Mai 1919 - wurde der "Fußball-Club Tricolore Millewé" von wackeren Sportferventen aus der Taufe gehoben. Für mich ist es eine große Freude und Ehre dem Geburtstagskind herzlichst zu diesem mustergültig organisierten Jubiläum zu gratulieren.

Der Jubilar kann heute auf ein sehr bewegtes Leben - mit Höhen und Tiefen bespickt - zurückblicken.

Einem dynamischen und kompetenten Organisationsvorstand ist es gelungen in monatelanger Arbeit Großes zu leisten um der Geburtstagsfeier den gebührenden Eklat zu geben.

Prunkstück der geleisteten Arbeit ist ohne Zweifel das vorliegende Buch, mit Liebe und Talent von unserm Schriftführer Guy Herr in unermüdlicher Kleinstarbeit gestaltet und geschaffen. Ihm gebührt der Dank aller Freunde unseres Vereins. Mit diesem Werk wurde eine lang bestehende Lücke aufgefüllt und ein einmaliges Nachschlagwerk geboren, das jedem Anhänger des "F.C. Tricolore" das Herz höher schlagen läßt. In Wort und Bild werden Krisen und glorreiche Zeiten festgehalten. Dieses Buch, das an Ausführlichkeit kaum zu überbieten ist und den Pulsschlag des Jubilars nicht besser wiedergeben kann, sollte in keiner Bibliothek von Freunden, Anhängern, Mitgliedern des Vereins oder Interessenten von Vereinschronik fehlen.

Ein Wehmutstropfen fiel kurz vor Indruckgabe auf die Vorbereitungen der geplanten Manifestationen. Am 27. Mai 1984 verschied unerwartet Herr Victor

Leyder im Alter von 78 Jahren. Vic, Ehrenpräsident und Pate bei 2 Fahnenweihen, war ein treuer Anhänger unseres Vereines. Wie kaum ein anderer hat er dem F.C. Tricolore zeit seines Lebens viel gegeben und hat sogar noch seinen Beitrag zu vorliegendem Buch gebracht. Vic fühlte sich immer wohl in unserer Mitte wenn die Vereinsfamilie feierte. Unser Verein wird ihn im August sehr vermissen.

Im August 1984, wenn vom 11. bis zum 26. mit der Teilnahme von mehreren ausländischen Mannschaften eine "quinzaine sportive" auf unserm Fußballfeld - mit Höhepunkt dem Galaspiel Jeunesse Esch/Alzette-Eintracht Trier - den Feierlichkeiten den würdigen Rahmen schaffen wird und ein Abschlußball im Clublokal die Festlichkeiten abschließen wird, wozu ich hiermit die ganze Einwohnerschaft von Gasperich und alle Freunde des F.C. Tricolore Gasperich-Millewé herzlichst einlade.

SCHMIT Alphonse
Präsident des F.C. Tricolore



Zur Einführung . . .

Anläßlich des 65 jährigen Bestehungsfestes des FC TRICOLORE-GASPERICH/MUHLENWEG entstand im Organisationsvorstand die Idee, die belebte und ereignisreiche Geschichte des Vereins in einem Buch festzuhalten. Nach vielen Anfangsschwierigkeiten und Sammeln von Unterlagen in verschiedenen Archiven ist dann nach monatelanger Arbeit diese Idee verwirklicht worden.

All denen, ob bekannt oder unbekannt, die im Laufe der Zeit dem Verein in irgendeiner Weise verbunden waren, soll dieses Buch die Möglichkeit bieten, sich an erlebte oder gehörte Begebenheiten zu erinnern. Zu groß ist die Zahl all jener die an dem bunten und vielfältigen Mosaik des Vereins seit seiner Gründing mitgewirkt haben, als daß sie alle namentlich erwähnt werden könnten.

Höhen und Tiefen, Krisen und glorreiche Zeiten wechseln sich in regelmäßigen Abständen ab. Um nun außer den offiziellen Schlußklassementen der einzelnen Meisterschaften pro Mannschaft auch noch über die Resultate der vielen Turnierspiele und den unzähligen Freundschaftsspielen zu berichten, würde zu weit führen und unmöglich sein, denn dazu bestehen zu große Lücken in den Archiven des Vereins. So wird ganz bewußt nur die Teilnahme an diesem oder jenem Turnier aufgezählt (soweit wie noch bekannt) und nicht weiter kommentiert. Dagegen werden aber sämtliche vom FC TRICOLORE organisierten Turniere nochmals in Erinnerung gebracht mit Angaben vieler Einzelheiten.

Auch ist es gelungen dieses Buch reichlich mit Fotos zu beleben. Einen besonderen Dank gebührt den zahlreichen früheren und jetzigen Anhängern des Vereins für die Dokumente, Unterlagen und Berichte welche mir freundlicherweise

zur Verfügung gestellt wurden. Dank auch allen, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen und das Entstehen dieses Buches gefördert haben.

Der Organisationsvorstand ist sich bewußt, daß dieses einmalige Nachschlagwerk wohl in erster Linie die Anhänger des Vereins und die Gaspericher im Allgemeinen ansprechen wird. Darüber hinaus aber hoffen wir, daß auch all jene im Lande, welche Freude an Tatsachen und Geschehen einer Vereinschronik haben, ihr Interesse beweisen und sich dieses Buch erstehen.

Nachstehend die Abkürzungen welche regelmäßig im Buch vorkommen: MS = Meisterschaft / Mft = Mannschaft / Kl = Klassement / EP = Ehrenpräsident / Präs = Präsident / Vpräs = Vizepräsident / Sek = Sekretär / Kas = Kassierer / Mgl = Mitglieder

HERR Guy
Schriftführer des FC Tricolore

PS: Die Zeichnungen von Gasperich (ı **35 - 58 - 85 - 107 - 135** sowie **202** des Buches) können als Sammelmappe bei ım Mitglied des Organisationsvorstandes bestellt werden (Preis: 1.200.– Fr)



Die von der Einwohnerschaft Gasperich-Mühlenweg praktizierte Solidarität und Freizeitgestaltung zum Wohle des FC Tricolore

Werte Sportfreunde!

Solidarität und Freizeitgestaltung sind 2 Begriffe die eine gewisse Rolle im Sportswesen spielen. So weit ich im Bilde bin, konnte sich der FC Tricolore seit seinem Bestehen nicht beklagen, diese Begriffe seien bis heute nicht nach bestem Wissen und Willen berücksichtigt worden.

Die verschiedenen Ausgaben wie Spielfeldpacht, Umzäunungskosten, Spielerkleidung, Reisekosten usw. konnten bezahlt werden durch Mitgliedskarten, freiwillige Spenden, Tombolas und Eintrittsgelder der wohlwollenden Bevölkerung. Die Spielerkleidung wurde zum größten Teil von den Spielern selbst besorgt oder von deren Eltern bezahlt. Einrichtungen auf dem Felde waren Sache der Spieler und Vorstandsmitglieder ohne Stundenlohn.

So die Situation des früheren Tricolore welcher längst der Escherstraße spielte. Aus verschiedenen Gründen mußte der Verein 1924 aufgelöst werden.

Ein unter dem Namen Blue Star provisorisch gegründeter Verein wurde von der FLF nicht aufgenommen. Ein neuer FC Tricolore entstand 1930 nachdem eine Restschuld des früheren Tricolore an die FLF gezahlt worden war. Dieser Verein war auch nicht auf Rosen gebettet. Das Spielfeld "A Rang" war kein Ideal. Das Neue befand sich unterhalb der Neusiedlung "Kolonie". In der Woche weideten auf demselben die Kühe, so daß Sonntagsmorgens die Kuhfladen (Kéi-

fläpp) wegrasiert und nebenbei die Maulwurfskaulen geebnet werden mußten. Keine Arbeit im Sinne der Sonntagsruhe. Während des Spiels machte ab und zu ein Spieler einen Ausrutscher über einen nicht ganz trocknen glatten Kuhfladen, infolge dessen die Hose grün und weiß statt ganz weiß war.

Was sollen die Mütter oder Frauen beim Waschen dieser beklecksten Kleider wohl gedacht haben?

Zurück zur Frage des Fußballfeldes. Ein Vorschlag zum Kauf des Feldes unterhalb der Kolonie mittels Ausgabe von Aktien schlug fehl. Die geforderte Summe war hinsichtlich der finanziellen Lage des FC Tricolore all zu hoch. Eine andere Lösung sollte sich aber anbahnen. Es handelte sich um das Feld jenseits Rang, genannt "In Bouler" längs der Eisenbahn. Der Kauf wurde getätigt. Die Kaufsumme war im Moment nicht in der Kasse des FC Tricolore vorhanden. Ein geschicktes Vorgehen der Vorstandsmitglieder François Kugener und Nic Meyer bewegte Fräulein Funck (Brauerei Funck-Bricher) ein Darlehen von 30.000.– Franken zu gewähren. Ein lobenswerter Akt.Das Feld war Eigentum des FC Tricolore und die Schuld an die Brauerei wurde mittels Haussammlungen und anderen außergewöhnlichen Einnahmen nach und nach getilgt. Die Solidarität hatte wieder gesiegt. Glücklicherweise hatte die Stadtverwaltung die Initiative ergriffen allen Fußballvereinen ein Spielfeld einzurichten. Die Instandsetzung fand bald statt und das Feld "Nouveau Stade Tricolore" wurde bei der Einweihung am 31.7.1938 feierlich in Besitz genommen. Zu bemerken, daß das Spielfeld noch heute im Besitz des FC Tricolore ist.

Nach Kriegsende mußte dasselbe wieder in Stand gesetzt werden. Die deutschen Besatzungseinheiten hatten die Umzäunung 1940 abgerissen um mit den Brettern Schützengräben auszubauen. Rippinger Poli und ich sammelten die noch brauchbaren Bretter um die Umzäunung teilweise zu reparieren. Während dieser Operation wurden Poli und ich von einem fanatischen deutschen Flieger, der dem Adolf einen letzten feigen Dienst erweisen wollte, überrascht und beschossen. Unsere Flucht war der Graben. Fotos wurden gemacht auf Grund derselben das Kriegsschädenamt den Schaden teilweise bezahlte.

Schlußendlich war das Spielfeld wieder hergestellt, bis zur Inbetriebnahme des neuen bei der alten Teerfabrik. Was dieses anbelangt, kommt man nicht daran vorbei, der Leitung des Vereins ein großes Lob auszusprechen für die mustergültige Instandsetzung und Unterhaltung nachdem die Gemeindeverwaltung die Nivellierung vorgenommen hatte.

Ein Wort zur Freizeitgestaltung was die alten Jungens (Härenequip) betrifft. Sie haben bei Freundschaftsspielen alles hergegeben was drin war. Das Resultat war, daß sie dann mehrere Tage sachte umherhumpelten und das unausbleibliche Muskelfieber (Kater) auskurieren mußten.

Zum Schluß einige Worte inbezug Solidarität. Nach Kriegsende hat es oft an Transportmitteln gefehlt. Ein früherer leider verstorbener Vizepräsident, Weyrich Pittchen, besorgte uns ab und zu in der Krisenzeit einen städtischen Autobus, was die Reisen auswärts zügig erlaubte. Aus Solidarität mit den Spielern

hat auch manchmal im Eifer des Gefechtes der Regenschirm von ferventen nervösen Zuschauern mitgespielt ohne aber an die angewandten Methoden der englischen Rowdies zu grenzen.

Einen aufrichtigen herzlichen Dank an alle Mütter, Frauen oder Verlobte der Aktiven. Sie mußten oft die verlängerte Freizeitgestaltung ihrer Männer, Söhne und Verlobten allein verbringen. Denselben Dank geht an die Patinnen, Paten und Ehrenjungfern für ihre freundliche Bereitwilligkeit und kurz an alle die bis heute finanziell, propagandistisch und aktiv dem FC Tricolore am Weiterbestehen geholfen haben. Sie werden sicherlich auch in Zukunft ihre Solidarität beweisen.

LEYDER Victor († 27.05.1984)
Ehrenpräsident
Pate der 1. Fahne (1934) und
Pate der 2. Fahne (1981)

VISITENKARTE des FC TRICOLORE : MS 1983/84



Vorstand 1984

Ehrenpräsident	:	BINTNER Emile
Präsident	:	SCHMIT Alphonse
1. Vize-präsident	:	SIMON Günther
2. Vize-präsident	:	FELTEN Robert
Sekretär	:	HERR Guy
Hilfssekretär	:	HANSEN Marc
Kassierer	:	KUNSCH Camille
Hilfskassierer	:	BAUM Jean-Pierre
Mitglieder	:	KLEES Jacques - MULLER Carlo SCHANET Marcel - THILL Paul
Kassenrevisoren	:	MARTIN Mex - VALENTINY Nico
Trainer 1983/84	:	HOPP John (seniors) - REHLINGER Arny (juniors) - HANSEN Marc (cadets) - SCHANET Mike (scolaires) - REHLINGER Arny (poussins)
Schiedsrichter	:	BAUSCH Guy - FEDERSPIEL Nico - MELDE Carlo
Coach	:	BACK Jean
Platzwart	:	SIMON Günther
Fähnrich	:	HENGEN René
Klublokal	:	Café COLOMB / Inhaber: Mme Maisy Centrone-Scheffen
Spielfeld	:	Jacques Stas-Straße
Umkleideräume f. Mften+Schiedsr.	:	Spielfeld Jacques Stas-Straße
Vereinsfarben	:	Weiß - Blau - Rot

Unsere Mannschaften 1983/84



Seniors 1 1983/84

stehend vlnr: REDINGER A - KIEFFER M - TONNAR G - THILL M - UNSEN M - KIHM A - WAMPACH Ch - STOLTZ R - WALTE Cl

hockend vlnr: HOPP J (Trainer) - SCHMIT G - SCHOLTEN C - ZACCARIA F - MOUSEL J - CLOOS JP

gehören noch zum Kader: STOLTZ J - REHLINGER M - WEBER G - SCHANET M - ZBINDEN E



Seniors 2 1983/84

stehend vlnr: HOPP J (Trainer) - BARNICH R - STOLTZ P - KUHLMANN R - KUHLMANN M - BAUM J - SCHANET M - WEBER G

hockend vlnr: ZBINDEN E - LAROSCH J - FELTGEN P - MULLER C - FELTGEN M - REHLINGER M

Gehören noch zum Kader: CALES Cl - SCHMIT R

75 Joer Broschür

-

Organisationsvorstand 75 Jahre FC TRICOLORE

- Präsident

STENDEBACH Théo

- Vize-präsident

HERR Guy
HUESMANN Lucien
PUNDEL Gérard
SCHROEDER Pierre

- Schriftführer

GLESENER Claude (bis Mai 94)
MANELLI David

- Kassierer

MOUSEL Jeanny
ASSELBORN Henriette

- Mitglieder

BARNICH Robert
BAUM Jemp
BINTNER Emile
BRAUSCH Raymond
CENTRONE Jupp
GIAMPAOLO Onofrio
HENX Nicolas
HERR Renée
HERR Valentin
MELDE Carlo
PEFFER Théo
PUNDEL Micheline
SIMON Günther
STEIN Jean
STELMES Norbert
THEIS Paul
ZBINDEN Ed



"Bureau permanent" 75 FC Tricolore



"Commission administrative"



"Commission culturelle"

1919 1994
75 ANNIVERSAIRE



"Commission sportive"



"Commission Voies et Moyens"

"MARCHE" welcher dem FC TRICOLORE von Herrn Nic HENX anläßlich des 75 jährigen Bestehungsfestes gestiftet wurde. Aufgeführt wurde dieses Stück genannt "75 anniversaire" am 14 Mai 1994 im Hôme St. Joseph von der Fanfare Municipale Luxemburg Bonneweg unter Leitung von Nico EICH





Nic HENX





25.03.1993: Startschuß der Feierlichkeiten 75 FCT

Organisationen welche 1994 im Rahmen der 75 Jahr Feier schon stattgefunden haben...



- Turnier fur **JUNIOREN**

Ausscheidungen

30.3	Tricolore - Weiler	: 3-1
31.3	Hautcharage - Hesperingen	: 2-2 /7-8 n.E.
	Finalen	
02.4	Hautcharage - Weiler	: 3-1
	Tricolore - Hesperingen	: 1-2
	Sieger: Hesperingen	

Der Kapitän des FC Tricolore
PEREIRA Patricio mit dem Trostpreis

- Ostern 1994: Die Blitzturniere für **MINIMES** und **POUSSINS** fielen regelrecht ins Wasser und wurden auf ein späteres Datum verlegt.

- Am 2 Mai Blitzturnier für **SCOLAIREN**

Bettemburg - Tricolore	: 1-4	Bettembourg - Hostert	: 2-3
Hostert - Lorentzweiler	: 1-1	Lorentzweiler - Tricolore	: 0-0
Lorentzweiler - Bettemburg	: 0-1		
Hostert - Tricolore	: 0-0	Sieger: TRICOLORE	

- Am 14 Mai musikalischer Gala-Abend im Hôme St. Joseph mit der Harmonie Municipale Gasperich unter Leitung von René Friob und der Fanfare Municipale Luxemburg Bonneweg unter Leitung von Nico Eich.

- Am 21 Mai Coupe **GAFFINE Abby** Blitzturnier für Veteranen



Tricolore - Hostert	: 1-0
F91 Dudelingen - Hobscheid	: 2-0
Hobscheid - Hostert	: 0-1
Tricolore - F91 Dudelingen	: 0-1
Hostert - F91 Dudelingen	: ----
Tricolore - Hobscheid	: ----

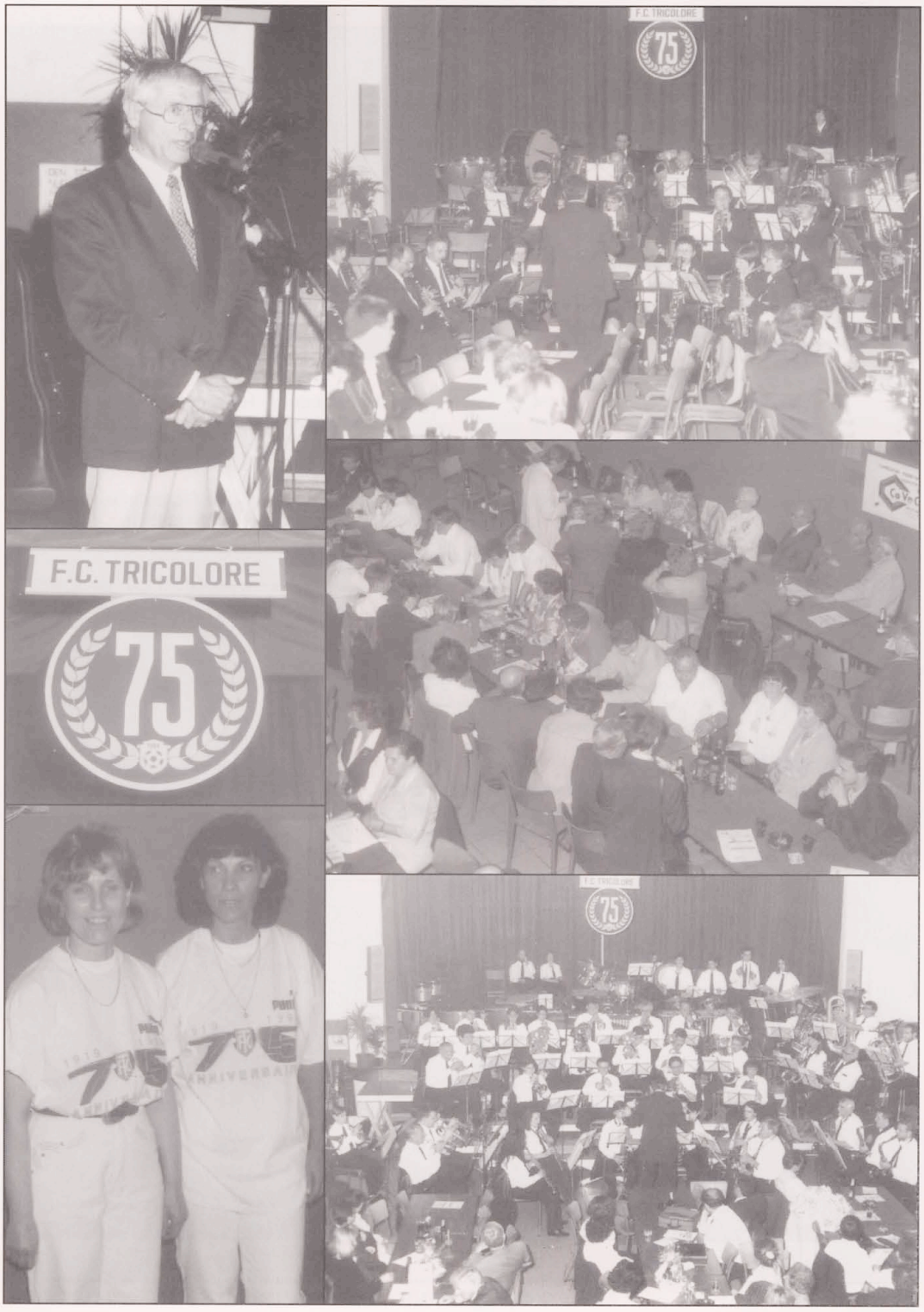
Nach heftigem Platzregen musste das Turnier im allgemeinen Einverständnis abgebrochen werden. Sieger wurde F91 Dudelingen vor Hostert, Tricolore (welcher den 2ten Platz freiwillig abgetreten hatte) und Hobscheid.





Mme Abby GAFFINE · Howald

Soirée musicale im Hôme St. Joseph
14 Mai 1994



- Am 23 Mai 94 Blitzturniere für **MINIMES** und **POUSSINS**

Minimes		**Poussins**	
Tricolore - Grevenmacher	: 2-0	Hostert - Sanem	: 4-0
Hostert - Sanem	: 1-1	Tricolore - Kehlen	: 0-1
Tricolore - Hostert	: 0-0	Kehlen - Sanem	: 2-1
Grevenmacher - Sanem	: 0-2	Tricolore - Hostert	: 0-3
Tricolore - Sanem	: 9-0	Hostert - Kehlen	: 2-0
Grevenmacher - Hostert	: 0-6	Tricolore - Sanem	: 1-2
Sieger: TRICOLORE		Sieger: HOSTERT	

- Am 04 Juni 94: Veteranen F.C. TRICOLORE - ALAIF: 3-9

- Vom 3 bis 5 Juni 1994, Zeltfest beim Spielfeld mit den bekannten Orchestern FAUSTI und BABY CHAM'S. Konzerte der Musikgesellschaften von Aspelt und Hostert. Ziehung der Tombola 75 FCT. Miserables kaltes Wetter mit ständigen Regengüssen und heftigen Windböen waren eine schlechte Belohnung für die viele Arbeit, leider war die Zuschauerresonnanz auch dementsprechend.





- 19 Juni 1994

Ab 9.00 Uhr versammelten sich die Teilnehmer auf dem Parking neben dem Fussballfeld.
Angeführt von der lokalen Feuerwehr, musikalisch begleitet von der Harmonie Municipale Gasperich, zog der Jubiläumsverein, gefolgt von den Vertretern der meisten lokalen Vereine, per Umzug durch Gasperich.
Feierliches Hochamt von Pfarrer Roger KAYSER, musikalisch umrahmt durch die Chantres Ste Thérèse.
Anschliessend Kranzniederlegung am «Monument aux Morts» durch Emile BINTNER - Théo STENDEBACH und Guy HERR. «Sonnerie aux Morts» und Nationalhymne durch die Harmonie Gasperich unter Leitung von René FRIOB. Ehrenwein der Gemeinde Luxemburg im Hôme St. Joseph mit Ansprachen vom Präsidenten des Organisationsvorstandes Théo STENDEBACH und der Stadtschöffin Anne BRASSEUR.

Wie geht's weiter ?

- 12 August 94: Ziehung der der Nationalloterie in Gasperich (Hôme)
- 10+12+14 August 94: Coupe ALTENHOVEN Ed mit Hollerich - Red Black - Remich - Tricolore
- 16+18+21 August 94: Turnier für Seniors-Reserven mit Spora 2 - F91 Dudelingen 2 - Tricolore 2 - Hesperingen 2
- 3 September 94: Blitzturnier für Korporatifmannschaften mit FC KREDIETBANK - FC ZWICKAU - FC CARGOLUX - ASPTT
- 29 Oktober 94 : Show-Konzert der Big Band der luxemburgischen Militärmusik in der Sportshalle in Gasperich.

Fam. Pierre SCHROEDER-ZEIG · Imbrange

19 Juni 1994



19 Juni 1994





VOR 50 JAHREN:
DIE BEFREIUNG DER HAUPTSTADT

Nach einer Zwangspause von drei Tagen wegen Nachschubschwierigkeiten setzte sich am 9. September 1944 die 5. US-Panzerdivision von Raume Sedan aus in Bewegung, um in zwei mächtigen Keilen auf Luxemburg vorzustossen:

- über Virton - Aubange Richtung Luxemburg-Stadt,
- über Etalle - Arlon - Guirsch nach Mersch.

Bereits am 2. September hatte ein Spähtrupp der 43. US-Cavalry Reconnaissance Squadron, 32 Mann in drei Panzerspähwagen und sechs Jeeps, den Stromberg bei Schengen erreicht, zog sich jedoch am 5. September wieder nach Etain zurück.

Die Nachricht vom Auftauchen dieser Gruppe löste besonders in Düdelingen und Esch-Alzette verfrühte Befreiungsfeiern aus, die in Düdelingen Menschenopfer kosteten, als dort am 2. September eine SS-Einheit Repressalien ergriff.

Über Athus kommend rückte gegen 11 Uhr des 9. Septembers die amerikanische Vorhut in Petingen ein. Hier fiel der erste amerikanische Soldat auf luxemburgischen Boden als eine deutsche Panzerabwehrkanone einen amerikanischen M-8 Panzerspähwagen abschoss. Noch am selben Tag stiessen die Amerikaner bis nach Dippach vor.

Zwischen Dippach und Bartingen, beim «Grevelsschlass», versuchten gegen 16 Uhr schwere deutsche Mark V-Panzer, «Panther», der Panzerbrigade 106, Panzer-Granadier-Division «Feldherrnhalle», den amerikanischen Vormarsch aufzuhalten. Erst durch den Einsatz von Jagdbombern P 47 (Thunderbolt), einigen Panzerzerstörern und einer schweren fahrbaren 155 mm Kanone konnte der deutsche Widerstand gebrochen werden. Nachdem die Deutschen vier Panzer verloren hatten zogen sie sich gegen 20 Uhr in östlicher Richtung zurück.

Die Amerikaner benutzten die Nacht, um weitere Kräfte heranzuziehen. Währenddessen bombardierte die amerkanische Artillerie die deutschen Stellungen auf dem Sandweiler Plateau. Spähtrupps wurden ausgeschickt. Eine Patrouille stieß bis nach Hollerich vor.



Eine begeisterte Bevölkerung jubelt den Amerikanern zu. Die Häuser, hier in der Route de Longwy, sind beflaggt.

SANITHERMIC · Chauff. sanitaire · Tél: 57 18 27 · Fax: 57 16 03 · Mondercange

Am nächsten Tag, dem 10. September 1944, gegen 9 Uhr morgens, näherte sich vorsichtig die Vorhut von Combat Command A unter Major Foote dem Vorort Merl. Nach kurzem Schußwechsel konnte die deutsche Straßensperre auf Helfenterbrück weggeräumt werden. Die fünf ersten Panzer rollten nun durch Merl, über die Longwyerstraße und die Monterey-Avenue zum Boulevard Royal, wo sie gegenüber der heute verschwundenen Aldringerschule, vor einer riesigen Menschenmenge zum Stehen kamen.





Gegen 10 Uhr erschien auch Prinzgemahl Félix, in der Uniform eines englischen Brigadegenerals, der neben Major-General Lunsford E. OLIVER, Kommandant der 5. US-Panzerdivision, und einem amerikanischen Stabsoffizier, in einem offenen Jeep Platz genommen hatte. Die Nachricht von seiner unerwartet frühen Ankunft löste größte Begeisterung unter der Bevölkerung aus.



De' e'scht Stonnen no der Liberati'on.

Die deutschen Nachhuten kämpften noch im Eicherberg und auf Fischmarkt, als der Prinz mit General OLIVER auf dem Balkon des Cercle-Gebäudes erschien, wo die Bevölkerung ihnen eine Ovation brachte. Anschließend begab sich Prinz Félix zu einem Dankgottesdienst in die Kathedrale von Luxemburg, wo er von Bischof Joseph PHILIPPE empfangen wurde.

SANITHERMIC · Chauff. sanitaire · Tél: 57 18 27 · Fax: 57 16 03 · Mondercange





Prinz Jean nimmt im Fenster des Rathauses stehend, die Ovation der Bevölkerung entgegen.

Die Begeisterung erreichte ihren Höhepunkt, als gegen 17 Uhr Erbprinz Jean, in der Leutnants-Uniform der Irish Guards, in einem Jeep auf dem Wilhelmsplatz vor dem Stadthaus eintraf.

Die amerikanischen Truppen säuberten indessen die Stadt von feindlichen Soldaten und begannen langsam über Neudorf, Fetschenhof und Hämmerdällchen bis nach dem Findel vorzustossen.

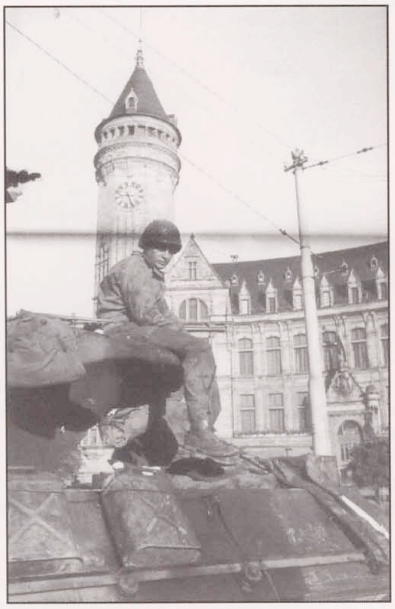
Die Nachricht vom Eintreffen von General George S. PATTONS Panzer am 30. August vor Verdun, das nur 75 km Luftlinie von Luxembourg liegt, löste bei den Deutschen im Grossherzogtum Grossalarm aus. In der Nacht zum 1. September flüchtete die deutsche Zivilverwaltung zusammen mit etwa 3.5OO Kollaborateuren, «Gielemännercher», überstürzt nach Deutschland. Jedoch auf Befehl des deutschen Oberkommandos musste Gauleiter Gustav SIMON mit seinem engsten Mitarbeitern wieder zurück nach Luxembourg, um dann aber am 9. September definitiv das Land zu verlassen.

Der Kampf um die Hauptstadt verlief leider nicht ohne Blutvergiessen. Besonders der deutsche Artilleriebeschuss von Sandweiler aus forderte Tote und Verletzte unter der Zivilbevölkerung. Der schwerste Zwischenfall jedoch ereignete sich in der tunnelartigen Strassenunterführung bei Cessingen. Dort hatte die zurückweichende Wehrmacht ihren Rückzug durch eine Barrikade aus Baumstämmen, Eisenstangen und umgekippten Fuhrwerken, unter denen einige Minen versteckt waren, gesichert. Die am frühen Morgen des 10. Septembers von Merl aus vordringende Vorhut der 5. US-Panzerdivision, die auf das Hindernis stiess, wendete kurzerhand und erreichte die Hauptstrasse Esch/Alzette-Luxemburg über den Kohlenberg. Einige Einwohner aus Hollerich entschlossen sich nun den Amerikanern zu helfen und versuchten das Hindernis wegzuräumen. Hierbei explodierte die Menschenfalle, tötete fünf Personen und verletzte zwei weitere.

Doch später zog eine neue Gefahr auf. Am 16. Dezember 1944 begannen die deutschen Truppen mit einem letzten verzweifelten Versuch, die alliierte Front in den Ardennen zu durchstossen. Es kam zu schweren Kämpfen, die das Ösling und die Echternacher Gegend schwer in Mitleidenschaft zogen. Die Hauptstadt war erneut bedroht. Der deutsche Vorstoss konnte aufgefangen und zurückgeworfen werden. Am 12. Februar 1945 wurde Vianden als letzte luxemburgische Ortschaft von den Amerikanern endgültig befreit.

A. Hohengarten

SANITHERMIC · Chauff. sanitaire · Tél: 57 18 27 · Fax: 57 16 03 · Mondercange





Schon bald nach der Befreiung gab es diese Postkarten zu kaufen.



"Héich de Fändel".



Das Nazi-Regime hatte die Jugend nicht verändert.



Öffentlich werden sie verbrannt: Fahnen und Hinweisschilder der Nazis.



"Vive Charlotte" steht (mit Kreide geschrieben) auf diesem Panzerfahrzeug der US-Army, auf dem jubelnde Luxemburger posieren.



Prinz Felix wird vor der Kathedrale vom Bischof von Luxemburg, Mgr. Philippe, begrüßt. Im Hintergrund Major Guill. Konsbrück.



Bekanntschaft mit Amerikanern auf der Neuen Brücke.

COUPE ALTENHOVEN Edouard
- 1994 -



- Spiller
- Komitésmember vun 1946 bis 1952
- Kassenrevisor
- Sekretär technescher Kommissioun 1946/47
- Member vum Organisatiounskomité Kavalkad

Den ALTENHOVEN Edouard, genannt den «Ed», wor den 14 Oktober 1915 zu Bouneweg als élsten vun 3 Brieder gebuer. Am Alter vun 15 Joer ass hien mat sengen Elteren op Gaasperech geplönnert fir hei bis zu sengem Doud ze wunnen. 1941 huet hien a Gaasperecher Médchen bestuet, Albertine WAGNER.

Nodém hien schon als Junior am Tricolore ugefang hat, war hin virum Krich an eisen Equipen, mat a puer Ausnahmen, ömmer Goalkeeper. Och sei Bruder, den Altenhoven Nicolas, huet an eisen Equipen matgespillt. Geschafft huet hien bei der Post, war als Funktionär beschäftegt mam Erausgin vum Telefonsbuch.

Am Krich war hin bekannt fir seng stark patriotesch Astellung. Dofir gouf hien och 1943 ömgesiedelt an Schlesien wou hien Lageren vun Schlauphof an Boberstein matgemach huet, durno an de Prisong vun Liegnitz geheit gouf fir schlussendlech bis Dezember 1944 am Konzentratiounslager Gross-Rosen ze leiden. De 25 Juni 1945 ass hien nés an Hémecht zereckkomm.

Knapps dohém war hien nés am Tricolore täteg, de Fussball war jo sein Alles. Hien huet seng Kollegen erömfonnt wei sei beschten Frönd den Gaffiné's Abby. Am Organiseieren war hien groussen Chef, wei önner anneren 1948, Rés vum Tricolore op Spilimbergo an Italien bewisen huet.

Mat der Organisatioun vun der COUPE ALTENHOVEN Edouard wöllen mir him eng leschte Keier Merci soen. Den 30 Januar 1992, am Alter vun 76 Joer, huet den Ed eis fir ömmer verloos.

Döst Joer 1994, wou 50 Joer Liberatioun vun eiser Hémecht gefeiert göt, sin mir stoltz am Kader vun eisem 75 järegen Bestehungsfest engem echten Patriot an echten Tricolore Unhänger ze gedenken.

Edouard, mir wärten dech nie vergiessen.

FC TRICOLORE-GAASPERECH

Programm Coupe Altenhoven Edouard

Ausschédungen

10.08.94 Red Black - Tricolore	19.30 Auer
12.08 94 Remich - Hollerich	19.30 Auer

Finallen

14.08.94 Trouschtpreis	16.00 Auer
Final	18.00 Auer



Bäll offreiert vum Bidinger Jemp an Mme Altenhoven Albertine

Mme Roger KAYSER-ZWANCK · Bonnevoie

Erönnerungen

un den

ALTENHOVEN Edouard



1936/37 4. vun lenks



sötzend
3 vun lenks

1938 Coupe de
l'Inauguration
Terrain "A Bouler"

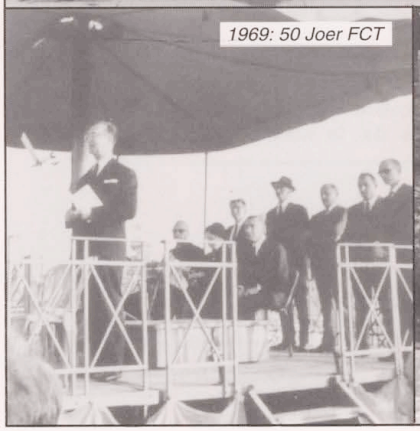


an der Mött

1948
Spilimbergo

ganz lenks





1969: 50 Joer FCT



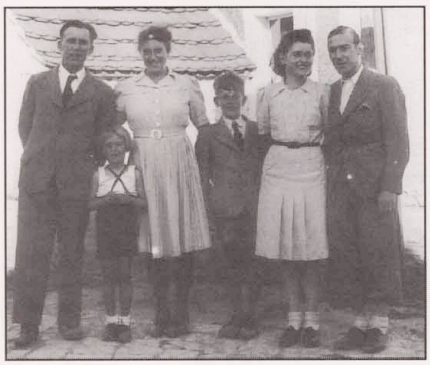
1971: Ausflug vum ålen Tricolore

Erinnerungen an einen Freund

Altenhoven Edouard wurde geboren am 14 Oktober 1915. Schon als junger Knabe interessierte er sich für den Fussballsport und so trat er dem FC Tricolore-Gasperich/Mühlenweg bei. Inzwischen hatte er eine Anstellung im Postbetrieb erhalten. Am 14 Januar 1941 heiratete er Albertine Wagner aus Mühlenweg. Ihr Eheglück konnten sie leider nicht lange in der Heimat geniessen, denn mit dem Einfall der Deutschen am 10 Mai 1940 wurde alles auf den Kopf gestellt.

Edouard konnte sich nicht so schnell auf das Deutschtum einstellen und die Entlassung folgte auf dem Fusse. Am 24 Juni 1943 wurden sie morgens um 6 Uhr aus dem Schlaf gerissen mit der Nachricht: sie werden umgesiedelt, sie haben 2 Stunden Zeit um ihre Koffer zu packen.

Und so trafen sie im Bahnhof Hollerich zu der Reisegesellschaft von 60 Personen mit viel Gepäck wie es im Bahndiensttelegramm stand vom 23.6.1943/2945 zur Reise nach Schlauphof mit der Umsiedlungsnummer 499. Das Lager wurde im Januar 1944 aufgelöst und die Insassen auf verschiedene Lager verteilt





1943 Lager Schlauphof

Und so kamen die Familien Altenhoven, Peitsch (der Förster der Grossherzoglichen Familie) und Schmit auf ein Dominium (Herrschaftssitz) nach Seitendorf, 15 Kilometer von Boberstein in Bober-Katzbach Gebirge. Waldarbeit war die Beschäftigung der Männer. Die Frauen fanden ihre Arbeit im Bering des Dominiums. Dann zogen schon wieder dunkle Wolken auf. Eine deutsche Kennkarte wurde ihnen angeboten. Als sie dieses Geschenk ablehnten standen die Tore offen, für die Frauen das Kz Ravenstein und für die Männer das Kz Gross-Rosen. Am 30 April und am 5 Mai 1945 wurden die Kze von den Russen befreit. Sie bekamen die Gelegenheit mit einem deutschen Treck auf einem Pferdewagen sich nach Westen abzusetzen, mit ihren Habseligkeiten und Herrn Peitsch als Kutscher. Bei ihrer Durchfahrt in Hirschberg wurden sie von einem Landsmann entdeckt und aus dem Treck herausgeholt. So konnten sie sich auf den Weg nach Boberstein machen um die Heimreise abzuwarten wo sie glücklich am 25 Juni 1945 eintrafen.

Den Edouard war e leiwe Man an é gudde Resistenzler, hien huet sein Dél beigedroen fir Erhalen vun onsem Land. Dat den Edouard nöt vergiess ass, dat beweist den Tricolore mat senger scheiner Coupe dei fir hien gespillt göt.

Jemp Bidinger
gebuer 02.04.1903

Die Präsidenten des FC TRICOLORE



REULAND Jean †
1919 - 1923
1930 - 1933

MOES Tom
1923 †

NOCKELS Aloyse
1924 †



THILLMANN J.P. †
1933 - 1939



HUSS Paul †
1939 - 1945



LEYDER Victor †
1945 - 1946



GOERENS Jean †
1946 - 1949



BESCH Jos †
1949 - 1953



SCHAAF Martine †
1953 - 1954



WEIZ René †
1954 - 1955



SCHOOS Jules †
1955 - 1962



DUE Jean †
1962 - 1966



BOUS Pierre †
1966 - 1967



GAFFINE Abby †
1967 - 1971



LAMBERT Alphonse
1971 - 1973



WELTER Arthur
1973 - 1975



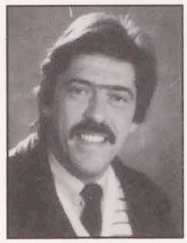
BOLLINI Jos
1975 - 1978



BINTNER Emile
5.12.1978 - 14.01.1983



SCHMIT Alphonse †
14.01.1983 - 18.10.1986



HERR Guy
seit 20.11.1986

VIZEPRÄSIDENTEN des FC TRICOLORE-GASPERICH

seit Bestehen des Vereins

in alphabetischer Reihenfolge:

Adam Demy	1963/64/65
Altenhoven Ch.	1949
Baum Jemp	1990/91/92/93
Bernard Emile	1974
Blau Charles	1948
Bollini Jos	1973/74
Bous Pierre	1953/54/55/56/57/58
Brausch Jos	1963/64
Clemens Jacques	1936/38/39/40
Dahm Fränz	1978/79
Dué Jean	1959/60/61
Emmel Emile	1967/69/70
Felten Robert	1982/83/84/85
Flammang Jean	1933
Gaffiné Abby	1966
Goerens Jean	1946
Huss Paul	1937/38
Jacoby Hans	1965
Kugener Fritz	1934/35
Kuhlmann Jemp	1988/89
Larosch Jos	1919/20/21
Meyer Hary	1961/62
Meyer Nic	1946/47/48/49/50
Meyers François	1981
Neyen Hary	1956/57/58
Peiffer Léon	1975/76/77
Poos Paul	1950/51
Proost Charles	1949/50
Pündel Gérard	1990/91/92/93/94
Rippinger Nic	1948
Schaaf Martine	1952/59
Schmitt Michel	1980
Scholten Abbes	1973/74/75/76
Schoos Jules	1952/53/54
Schuster Tony	1971/72
Simon Günther	1967/68/69/70/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94
Theisen Jean	1923/24
Theisen Pierre	1947
Thill Paul	1986
Thillman Jules	1960
Thillman J.P.	1931/32/33
Uselding Ed	1951
Valentiny Nico	1986/87
Weber Alphonse	1961/78
Weyrich Pierre	1937

Total: 45 verschiedene Mitglieder



SIMON Günther

Vizepräsidenten

Jahr

1994



PUNDEL Gérard

Schlussklassemente der ersten Mannschaft des FC TRICOLORE GASPERICH seit Bestehen des Vereins:

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstiges
1919/1920	3.Division	12	7	4	1	26:13	18	2.	Aufstieg
1920/1921	Promotion	14	10	2	2	34:11	22	1.	Aufstieg
1921/1922	1.Division	14	2	1	11	17:65	5	7.	Abstieg
1922/1923	Promotion	14	6	3	5	28:28	15	5.	
1923/1924	Promotion	14	1	1	12	8:35	3	8.	Abstieg

Im April 1924 wurde der Verein aufgelöst und schlief ein. 1925 loderte die Flamme der Sportbegeisterung wieder auf.

Mit beschränkten Mitteln organisierten sie Freundschaftsspiele unter dem Namen FC Blue Star.

Am 17 Mai 1928 wurde ein Aufnahmegesuch an die F.S.L.S.A. (heutige FLF) gerichtet, welcher verworfen wurde mit der Begründung,

der alte FC TRICOLORE bestehe noch immer für die Federation und die Reglemente liessen einen zweiten Fussballverein in einer Ortschaft wie Gasperich nicht zu.

Am 27 März 1930 wurde ein erneutes Aufnahmegesuch unter dem Namen FC Tricolore Mühlenweg eingereicht

und durch Kongressbeschluss vom 3 August 1930 wieder in den Verband aufgenommen.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstiges
1930/1931	3.Division	10	0	0	10	10:57	0	6.	
1931/1932	3.Division	10	6	2	2	23:14	14	2.	Aufstieg
1932/1933	2.Division	14	8	4	2	36:23	20	2.	
1933/1934	2.Division	14	11	0	3	48:19	22	1.	Aufstieg
1934/1935	Promotion	14	7	4	3	22:24	18	3.	Aufstieg
1935/1936	1.Division	18	3	2	13	26:63	8	9.	Abstieg
1936/1937	Promotion	18	1	1	16	25:62	3	10.	Abstieg
1937/1938	2.Division	18	10	2	6	55:40	22	3.	
1938/1939	2.Division	18	1	3	14	26:73	5	10.	Abstieg
1939/1940	3.Division	14	13	1	0	99:8	27	1.	Aufstieg
1940/1941	Regbezirk	14	6	1	7	43:64	13	5.	

Ab 1941/1942 war es dem Verein unmöglich an den Wettspielen teilzunehmen, weil nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung standen.

Im September 1944, gleich nach Abzug der Besatzungsmacht, glühten die Aktivitäten wieder auf. So fand im Oktober 1944,

während noch die Panzer an der Mosel rollten, ein erstes Freundschaftsspiel zwischen 2 Mannschaften des Vereins statt.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstiges
1945/1946	2.Division	18	8	1	9	50:45	17	6.	Aufstieg
1946/1947	Promotion	18	9	5	4	51:31	23	4.	
1947/1948	Promotion	18	9	3	6	41:39	21	4.	
1948/19	Promoti	18	7	3	8	46:42	17	5.	

49	on								
1949/19	Promoti	22	4	5	13	33:40	13	11.	Abstieg
50	on								
1950/19	2.Divisi	18	2	5	11	33:55	9	10.	Abstieg
51	on								
1951/19	3.Divisi	16	8	2	6	44:42	18	4.	
52	on								
1952/19	3.Divisi	22	19	2	1	107:21	40	1.	Aufstieg
53	on								
1953/19	2.Divisi	22	7	2	13	47:54	16	10.	
54	on								
1954/19	2.Divisi	22	11	2	9	77:53	24	6.	
55	on								
1955/19	2.Divisi	22	8	3	11	45:55	19	8.	
56	on								
1956/19	2.Divisi	22	10	7	5	58:43	27	4.	
57	on								

Für die kommende Meisterschaft 1957/1958 war eine neue Divisionseinteilung gestimmt worden,

sämtliche Mannschaften wurden neu klassiert, wir landeten wieder in der 3. Division.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstiges
1957/19	3.Divisi	24	19	3	2	116:27	41	1.	Aufstieg
58	on								
1958/19	2.Divisi	22	14	4	4	52:35	32	2.	
59	on								
1959/19	2.Divisi	22	11	7	4	53:30	29	3.	
60	on								
1960/19	2.Divisi	22	10	5	7	66:48	25	5.	
61	on								
1961/19	2.Divisi	22	15	4	3	60:30	34	2.	
62	on								
1962/19	2.Divisi	22	10	3	9	48:40	23	6.	
63	on								
1963/19	2.Divisi	22	14	4	4	46:30	32	2.	Aufstieg
64	on								
1964/19	1.Divisi	26	4	8	14	25:56	16	11.	Abstieg
65	on								
1965/19	2.Divisi	22	7	5	10	36:45	19	8.	
66	on								
1966/19	2.Divisi	22	6	4	12	25:48	16	10.	
67	on								
1967/19	2.Divisi	22	5	4	13	40:43	14	11.	Abstieg
68	on								
1968/19	3.Divisi	22	10	5	7	52:48	25	4.	
69	on								
1969/19	3.Divisi	22	6	6	10	38:44	25	8.	

70	on								
1970/19 71	3.Divisi on	22	14	1	7	63:39	29	3.	
1971/19 72	3.Divisi on	22	6	4	12	44:59	16	10.	
1972/19 73	3.Divisi on	22	9	5	8	40:28	23	6.	
1973/19 74	3.Divisi on	22	12	1	9	36:39	25	4.	
1974/19 75	3.Divisi on	22	5	6	11	36:57	16	10.	
1975/19 76	3.Divisi on	22	10	5	7	50:28	25	4.	
Durch Er weiterun g der Div isionen wurde der Verein dank des 4. Platzes in die 2. Division neu eing estuft.									
1976/19 77	2.Divisi on	24	7	4	13	44:55	18	11.	Abstieg
1977/19 78	3.Divisi on	22	15	2	5	65:23	32	3.	
1978/19 79	3.Divisi on	22	14	5	3	60:21	33	1.	Aufstieg
1979/19 80	2.Divisi on	22	8	6	8	40:40	22	5.	
1980/19 81	2.Divisi on	22	9	4	9	34:40	22	6.	
1981/19 82	2.Divisi on	22	7	8	7	35:35	22	6.	
1982/19 83	2.Divisi on	22	17	1	4	86:23	35	2.	Aufstieg
1983/19 84	1.Divisi on	22	7	8	7	55:50	22	5.	
1984/19 85	1.Divisi on	22	6	2	14	33:62	14	12.	Abstieg
1985/19 86	2.Divisi on	26	20	3	3	95:29	43	1.	Aufstieg
1986/19 87	1.Divisi on	22	7	2	13	42:64	16	11.	Abstieg
1987/19	2.Divisi	22	15	5	2	63:23	35	1.	Aufstieg

88	on								
1988/19 89	1.Divisi on	22	7	6	9	29:33	20	7.	
1989/19 90	1.Divisi on	22	15	7	0	38:10	37	1.	Aufstieg
1990/19 91	Ehrenpr omotion	18	8	6	4	29:23	22	5.	
1990/19 91	Play-Off Abstieg	10	3	7	0	13:10	13	1.	
1991/19 92	Ehrenpr omotion	18	4	3	11	17:34	11	10.	
1991/19 92	Play-Off Abstieg	10	1	5	4	4:13	7	6.	Abstieg
Am 15.D ezember 1992 Taufe des jetzigen Spielfeld es in Stade Emile Bintner									
1992/19 93	1.Divisi on	22	11	6	5	36:16	28	2.	Aufstieg
1993/19 94	Ehrenpr omotion	18	5	1	12	20:30	11	9.	
1993/19 94	Play-Off Abstieg	10	2	3	5	8:20	7	5.	Abstieg
1994/19 95	1.Divisi on	26	17	4	5	50:21	38	2.	Aufstieg
Entschei dungsspi el in Gre venmach er : Tricolore – Junglin ster 2:0									
1995/19 96	Ehrenpr omotion	26	3	3	20	28:84	12	14.	Abstieg
1996/19 97	1.Divisi on	26	19	4	3	76:10	61	1.	Aufstieg
1997/19 98	Ehrenpr omotion	26	4	7	15	29:53	19	13.	Abstieg
1998/19	1.Divisi	26	7	10	9	36:31	31	11.	

99	on								
1999/2000	1.Division	26	13	7	6	51:32	46	4.	
2000/2001	1.Division	26	10	5	11	35:42	35	7.	
2001/2002	1.Division	26	9	7	10	35:44	34	6.	
2002/2003	1.Division	26	5	5	16	25:50	20	13.	Abstieg
2003/2004	2.Division	26	7	6	13	46:51	27	10.	
2004/2005	2.Division	26	18	5	3	78:22	59	1.	Aufstieg
2005/2006	1.Division	26	4	8	14	28:51	20	14.	Abstieg
2006/2007	2.Division	26	13	2	11	42:29	41	5.	
2007/2008	2.Division	26	16	4	6	62:28	52	3.	
2008/2009	2.Division	26	15	5	6	51:29	50	3.	Aufstieg
2009/2010	1.Division	26	7	9	10	41:50	30	9.	
2010/2011	1.Division	26	6	7	13	39:58	25	12.	Abstieg
Entscheidungsspiel in Strassen : Tricolore – Walferdange 4:5 (1:4)									
2011/2012	2.Division	26	6	7	13	38:66	25	12.	
Entscheidungsspiel in Bettemburg : Tricolore – Aspelt 6:0									
2012/2013	2.Division	26	7	9	10	43:58	30	9.	
2013/2014	2.Division	26	6	3	17	31:55	21	11.	
2014/2015	2.Division	26	2	1	23	22:82	7	14.	Abstieg
2015/2016	3.Division	24	6	6	12	45:49	24	5.	

2016/2017	3.Division	18	10	2	6	39:25	32	4.	
2017/2018	3.Division	18	6	4	8	30:30	22	6.	
2018/2019	3.Division	27	8	5	14	43:57	29	8.	
2019/2020	3.Division	16	7	2	7	35:23	23	7.	
2020/2021	3.Division	7	4	1	2	15:6	14	3.	
2021/2022	3.Division	20	17	2	1	72:19	52	2.	Aufstieg